

Leipziger Schwimmer Marek Ulrich verteidigt Titel bei Deutschen Kurzbahnmeisterschaften

Marek Ulrich von der SSG Leipzig holte Gold bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal. Für die Vorbereitung auf Olympia 2024 in Paris sei ein anderer Wettbewerb aber viel spannender.

Quelle: LVZ vom 20.11.2023, 16:19 Uhr <https://www.lvz.de/sport/regional/ssg-leipzig-marek-ulrich-holt-gold-bei-deutschen-kurzbahnmeisterschaften-OIRC0U6ZLVAJZB2IRI73LKNFQY.html>

Wuppertal. In 23,67 Sekunden erschwamm sich Marek Ulrich erneut Gold bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften (DKM) in Wuppertal. Damit holte der 26-Jährige die einzige Goldmedaille für die SSG Leipzig bei der diesjährigen DKM, die vom 16. bis 19. November 2023 stattfand. „Es lief sehr gut“, sagt Ulrich rückblickend. Mit seinem jüngsten Sieg holte der Nationalschwimmer seinen dritten DKM-Titel in Folge. Zudem erlangte Ulrich an diesem Sonntag eine Silbermedaille über 100 Meter Rücken in 51,73 Sekunden.

Keinen Meistertitel, aber immerhin doppelt Silber holte SSG-Kollege David Thomasberger in Wuppertal: Die 100 Meter Lagen legte der 27-Jährige in 54,45 Sekunden zurück. Auf Platz eins landete mit 53,47 Sekunden Roman Klenz, der gebürtig aus Leutzsch stammt und für die SG Neukölln antrat. Auch über 200 Meter Schmetterling landete Thomasberger hinter Klenz auf Platz zwei. Thomasberger schwamm die Strecke in 01:54:88 Minuten, Klenz in 01:53:37 Minuten.



Marek Ulrich holte Gold über 50 Meter Rücken bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal 2023.

© Quelle: SSG Leipzig

Marek Ulrich und David Thomasberger gehören dem Deutschen Nationalkader an. 2021 nahmen beide an den Olympischen Spielen in Tokio teil. Aktuell bereiten sie sich für die Qualifikation für die nächsten Sommerspiele in Paris 2024 vor. Auch SSG-Teamkollege Timo Sorgius will sich für die Sommerspiele bewerben. Bei der Weltmeisterschaft in Fukuoka holte der Leipziger in diesem Jahr Gold über die 4x200 Meter-Staffel.

Für Olympia ist die Kurzbahn aber nicht sonderlich spannend. Beim Gipfeltreffen des Leistungssports steht vielmehr die Leistung auf der Langbahn im Vordergrund. „Die Qualifikationszeit auf 100 Meter Rücken liegt bei 53,74 Sekunden. Das sollte machbar sein, weil meine Bestzeit schneller ist“, schätzt Ulrich im Gespräch mit der LVZ. Wirklich sicher wägt er sich aber noch nicht. Wettkampf in Rotterdam für Olympia richtungsweisend

„Aktuell fühle ich mich gut, aber ob ich wirklich zu 100 Prozent fit bin, werden die Ergebnisse des nächsten Wettkampfs auf der Langbahn zeigen“, sagt Ulrich. Der findet vom 1. bis 3. Dezember in Rotterdam statt. Anschließend wollen sich Schwimmer und Trainer beraten, wie das weitere Training verlaufen soll. Die Qualifikation für Paris entscheidet sich im April 2024. Für Deutschland können zwei Schwimmer je Disziplin antreten. Der Konkurrenzkampf ist groß.

Bei den DKM traten auch die Nachwuchstalente der SSG Leipzig an. In der Nachwuchswertung holten Aaliyah Schiffel, Emma Luise Breuer und Luise Kotte jeweils Gold, Silber und Bronze. Über 200 Meter Brust landeten die drei Mädchen auf den Rängen vier, fünf und sieben und verpassten somit knapp eine Medaille. Aaliyah Schiffel erreichte zudem Bronze über 100 Meter Lagen.

LVZ